



Heike Mildner, Falkenhagener Str. 10, 15306 Lietzen
unterwegs: 0173 433 75 25 | zu Hause: 033470 – 39 31 77 (AB)
e-Mail: info@mildnerlieder.de | web: www.mildnerlieder.de

Medieninformation

Endlich bergab – Ein gutes Lied verkürzt den Weg
Ein optimistisches Liederprogramm von Heike Milder und Claudia Woloszyn

Zwei Frauen erzählen in eigenen, deutschsprachigen Liedern
von den kleinen und großen Dingen des Lebens.

Claudia Woloszyn schreibt, singt und spielt von Schnecken und Wölfen, vom Suchen und Finden, vom Leben und von der Liebe. Mit Charme, großer Intensität und immer einem Augenzwinkern erzählen ihre Lieder vom Besonderen im Alltäglichen. Ihre warme Stimme, starke sprachliche Bilder und ein Hauch Ironie tragen durch Ihre Konzerte. Musikalisch bewegen sich die Lieder von Chanson und Ballade bis hin zum Bossa Nova.

Claudia Woloszyn hat in Rostock, Berlin und Krakau gelebt und ist nun schon seit sechs Jahren in Frankfurt (Oder) zuhause. „Ich mag das Leben am Fluss als Pendlerin zwischen sehr verschiedenen Welten,“ sagt sie und singt darüber. Aber Claudia Woloszyn ist nicht nur Liederfrau, sondern auch Krankenschwester, Lehrerin, Familiengründerin und Mutter von zwei Kindern. Eine Menge Leben, das sich in ihren Liedern poetisch und musikalisch so anspruchsvoll wie eingängig spiegelt.

Heike Mildner lernt als Kind Geige, sattelt später auf Gitarre um. Zu Hause steht ein Klavier, die Musik ist allgegenwärtig. Sie lernt in Schwerin Lehrerin, spielt im Singeclub Geige, versucht sich im Liederschreiben. Nach der Wende studiert Heike Mildner Musikwissenschaft, spielt Geige in der Berliner Avantgarde-Band „Wund- und Spritzköpfe“ und gründet die A-capella-Gruppe „vocaLiesen“, für die sie komponiert und arrangiert.

Heute arbeitet Heike Mildner als freie Journalistin vornehmlich für eine landwirtschaftliche Wochenzeitung. Neben der Musik ist es ihr wichtig geworden, sich selbst einen Reim zu machen auf das, was ihr wichtig ist. Und da sie die Großstadt mittlerweile hinter sich gelassen hat und das Landleben zu schätzen weiß, singt sie vor allem über das Leben auf dem Land, von den Menschen, denen man dort begegnen kann und all dem, was das Leben so schön bunt macht.

Das Publikum des Hoyerswerdaer Liederfestes „Hoyschrecke“ vergab an das Duo Milder/Woloszyn 2017 den Publikumspreis für die Offene Bühne und den 3. Preis in der Publikumswertung des Liederfest-Wettbewerbs.

Druckfähige Pressefotos zum Download finden Sie auf mildnerlieder.de.